

# Schlösser und Gärten in Potsdam

## **PARK SANSSOUCI**

bildet ein Ensemble von Schlössern und Gartenanlagen, das im 18. Jahrhundert unter Friedrich dem Großen begonnen und im 19. Jahrhundert unter Friedrich Wilhelm IV. erweitert wurde. In seinem Mittelpunkt steht Schloss Sanssouci, die Sommerresidenz Friedrichs des Großen. Der Park ist Ausgangspunkt für alle späteren Parkgestaltungen in Potsdam und wurde 1990 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

## **SCHLOSS SANSSOUCI**

Kein anderes Schloss ist so mit der Persönlichkeit Friedrichs des Großen verbunden wie sein Sommersitz Sanssouci. Es wurde nach Ideen des Königs 1747 von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff vollendet. Ganzjährig geöffnet. Schlossküche: April – Okt.

## **BILDERGALERIE VON SANSSOUCI**

In dem prachtvollen Galeriebau – gleich neben Schloss Sanssouci – werden Gemälde von Rubens, van Dyck, Caravaggio und anderen berühmten Künstlern gezeigt. Die 1763 fertiggestellte Galerie war der erste eigenständige Museumsbau in Deutschland. Geöffnet Mai – Oktober.

## **NEUE KAMMERN VON SANSSOUCI**

Nach Plänen von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1747 zunächst als Orangerie errichtet, ließ Friedrich der Große die Neuen Kammern zu einem kostbar ausgestatteten Gästehaus umbauen. Geöffnet April – Oktober.

## **HISTORISCHE MÜHLE**

Zwischen 1787 – 1791 entstand die Galerieholländerwindmühle. Nach der Zerstörung 1945 wurde sie von 1990 bis 1993 neu gebaut. Sie wird als produzierende Mühle von der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V. betrieben. Geöffnet Januar – November.

## **CHINESISCHES HAUS**

Wie kaum ein anderer Bau verkörpert das Chinesische Haus im Park Sanssouci die Vorliebe der Zeit für Chinoiserien. 1754 – 1757 errichtet, vermittelt die elegante Architektur eine heitere Atmosphäre. Geöffnet Mai – Oktober.

## **NEUES PALAIS**

Friedrich der Große ließ das Neue Palais 1763 – 1769 errichten. Prächtige Festsäle, Galerien und fürstlich ausgestattete Appartements wie die Königswohnung sind herausragende Zeugnisse des friderizianischen Rokoko. Ganzjährig geöffnet. Königswohnung: April – Oktober.

## **SCHLOSS CHARLOTTENHOF**

Für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.) und seine Gemahlin Elisabeth erbaute Karl Friedrich Schinkel dieses elegante Schlösschen am Rande des Parks Sanssouci. Herausragend ist die von Schinkel weitgehend selbst entworfene Inneneinrichtung. Geöffnet Mai – Oktober.

## **RÖMISCHE BÄDER**

Im Stil einer italienischen Villa entstand nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel und Ludwig Persius der malerische Komplex mit Gärtnerhaus, Teepavillon, Großer Laube, Arkadenhalle und Römischem Bad. Wegen Sanierung derzeit geschlossen.

## **ORANGERIESCHLOSS**

Nach Plänen von Ludwig Persius, Friedrich August Stüler und Ludwig Hesse 1851 – 1864 entstanden, ist vor allem der Raffaelsaal mit Kopien von Werken Raffaels Anziehungspunkt. Bis 2024 wegen Sanierung geschlossen.

## **FRIEDENSKIRCHE**

Nach italienischem Vorbild entstand 1845 – 1854 die Friedenskirche. Hier fanden König Friedrich Wilhelm IV. und Königin Elisabeth ihre letzte Ruhestätte. Im Mausoleum sind Kaiser Friedrich III., Kaiserin Victoria sowie König Friedrich Wilhelm I. bestattet. Ganzjährig geöffnet.

## **DAMPFMASCHINENHAUS (MOSCHEE)**

Im Stil einer Moschee errichtete Ludwig Persius 1841 – 1843 am Ufer der Havel ein Maschinenhaus. Die Dampfmaschine der Firma Borsig diente als Pumpwerk für die Fontänen im Park Sanssouci. Geöffnet an ausgewählten Tagen von Mai – Oktober.

## **MARMORPALAIS**

König Friedrich Wilhelm II. ließ 1787 – 1791 das Marmorpalais am Ufer des Heiligen Sees errichten. Mit seiner kostbaren Ausstattung zählt das Marmorpalais zu den bedeutendsten Bauten des Frühklassizismus. Ganzjährig geöffnet.

## **CECILIENHOF**

Der Wohnsitz des Kronprinzen Wilhelm und seiner Frau Cecilie entstand 1913 – 1917. Berühmt wurde das Schloss als Ort der Potsdamer Konferenz 1945. Ganzjährig geöffnet.

## **BELVEDERE PFINGSTBERG**

Nach Skizzen Friedrich Wilhelms IV. 1847 – 1863 als Aussichtsschloss erbaut. Heute wird es durch den Förderverein Pfingstberg e.V. zugänglich gemacht. Geöffnet März – November, Pomonatempel: geöffnet Ostern – Oktober.

## **SCHLOSS BABELSBERG**

Im neogotischen Stil 1834 – 1849 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel, Ludwig Persius und Johann Heinrich Strack für Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Augusta von Sachsen Weimar erbaut. Geöffnet im Rahmen von Sonderveranstaltungen.

## **FLATOWTURM**

Von der Aussichtsplattform des Flatowturms bietet sich ein eindrucksvoller Rundblick über die Potsdamer Parklandschaft. Nach dem Vorbild des Eschenheimer Torturms in Frankfurt am Main 1853 – 1856 errichtet. Geöffnet Mai – Oktober.

## **JAGDSCHLOSS STERN**

Das Jagdschloss Stern in Potsdam wurde 1730 – 1732 unter dem „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. im Stil holländischer Bürgerhäuser errichtet. Heute wird es durch den Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V. im Rahmen von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

# Schlösser und Gärten in Berlin

## **SCHLOSS CHARLOTTENBURG**

Schloss Charlottenburg ist heute die größte und bedeutendste Residenz der Hohenzollern in Berlin. Umgeben ist die prachtvolle Schlossanlage von einem einzigartigen Barockgarten, der in einen Landschaftspark übergeht. Schloss und Garten wurden ursprünglich für die preußische Königin Sophie Charlotte als Sommerresidenz errichtet und durch die nachfolgenden Herrscher erweitert. Die Kuppel des Schlosses Charlottenburg ist eines der Wahrzeichen Berlins. Der älteste Teil des Schlosses stammt aus den Jahren 1695 – 1713. Friedrich der Große ließ 1740 – 1742 den Neuen Flügel erbauen. Altes Schloss: ganzjährig geöffnet Neuer Flügel: ganzjährig geöffnet.

## **BELVEDERE**

Als Aussichtspunkt im Schlossgarten Charlottenburg wurde dieser reizvolle Bau vom Architekten Carl Gotthard Langhans 1788 erbaut. Heute wird hier eine bedeutende Sammlung der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) gezeigt. Temporär geschlossen.

## **MAUSOLEUM**

Als Grablege für König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise wurde das Mausoleum errichtet. Später fanden auch Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta hier ihre letzte Ruhestätte. Geöffnet April – Oktober.

## **NEUER PAVILLON**

Karl Friedrich Schinkel errichtete 1825 diesen italienisch anmutenden Bau. Heute ist hier eine herausragende Sammlung aus der Schinkelzeit mit Gemälden von Caspar David Friedrich und Carl Blechen zu bewundern. Ganzjährig geöffnet.

## **SCHLOSS UND PARK SCHÖNHAUSEN**

Schloss Schönhausen diente als Landsitz von Königin Elisabeth Christine, der Gemahlin Friedrichs des Großen. Im 20. Jahrhundert wurde das Gebäude als Präsidentensitz und Staatsgästehaus der DDR genutzt. Ganzjährig geöffnet.

## **JAGDSCHLOSS GRUNEWALD**

In Berlins ältestem Schlossbau (1542) am Ufer des Grunewaldsees ist die bedeutendste Sammlung von Cranachgemälden in Berlin zu sehen. Das Jagdzeugmagazin informiert über die Geschichte der Jagd in Brandenburg. Ganzjährig geöffnet.

## **SCHLOSS UND PARK GLIENICKE**

Karl Friedrich Schinkel ist der Architekt von Schloss Glienicke. Neben bedeutenden Kunstwerken der Schinkelzeit hat das Hofgärtnermuseum seinen Platz in Glienicke. Ganzjährig geöffnet.

## **SCHLOSS PFAUENINSEL**

Auf der Pfaueninsel entstand ein Park als Erweiterung und Ergänzung des Neuen Gartens über den Havelsee hinweg. Dem Gefühl der Zeit entsprechend sollten dort Mensch und Natur im Einklang leben. Im 19. Jahrhundert wurde die Pfaueninsel als Teil der Potsdamer Kulturlandschaft von Peter Joseph Lenné umgestaltet. An der Westseite der Insel ließ König Friedrich Wilhelm II. ein kleines romantisches weißes Schloss aus Fachwerk mit zwei Türmchen, das Schiffsbesatzungen schon von Weitem als Blickfang dienen sollte, errichten. Wegen Sanierung derzeit geschlossen. Meierei: temporär geschlossen.

# Schlösser und Gärten in Brandenburg

## SCHLOSS UND PARK RHEINSBERG

In Rheinsberg verbrachte Friedrich der Große seine Jugendjahre. Umgebaut durch Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1734/40, zählt das Schloss zu den schönsten Bauten der Zeit. Neben den Schlossräumen ist auch das Kurt Tucholsky Literaturmuseum zu besichtigen. Ganzjährig geöffnet.

## SCHLOSSMUSEUM ORANIENBURG

Als älteste barocke Schlossanlage in Brandenburg zeugt Oranienburg von den Verbindungen zu den Niederlanden. Errichtet ab 1651 für Louise Henriette von Oranien, die erste Frau des Großen Kurfürsten. Ganzjährig geöffnet.

## SCHLOSS UND PARK CAPUTH

Als frühbarocker Landsitz ist Schloss Caputh das einzige erhaltene Zeugnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in der Potsdamer Kulturlandschaft. Berühmt sind der Fliesensaal und die Wohnräume der Kurfürstin Dorothea. Ganzjährig geöffnet.

## SCHLOSS UND PARK PARETZ

Das idyllisch nahe der Havel gelegene Schloss Paretz gilt als Ideal eines pittoresken Landsitzes. David Gilly erbaute es 1797 als Sommersitz für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise. Ganzjährig geöffnet.

## SCHLOSS KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Friedrich Wilhelm I., der „Soldatenkönig“, hielt sich besonders gerne in Königs Wusterhausen auf. Hier tagte das berühmte Tabakskollegium, bei dem der König mit seinen Vertrauten offen debattierte. Ganzjährig geöffnet.

## Schlossgärten genießen – mit Rücksicht

Die von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) betreuten Schlossgärten sind einzigartige Gartenschöpfungen und wertvolle Naturräume. Bitte helfen Sie uns bei deren Pflege und Erhalt, indem Sie die Parkordnung und die Hinweisschilder vor Ort beachten. Informationen: [spsg.de/parkisart](http://spsg.de/parkisart)

## Für alles gibt es eine APP:

Für die Erkundung der Schlösser und Gärten können Sie vor Ort oder auch von Zuhause aus folgende kostenfreie Apps nutzen:

- Potsdam City Guide
- Park Sanssouci – Digitale Begleiter durch das Welterbe
- Schloss Charlottenburg – Altes Schloss und Neuer Flügel
- Schloss Cecilienhof und die Potsdamer Konferenz
- Neue Kammern von Sanssouci

Informationen von Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)